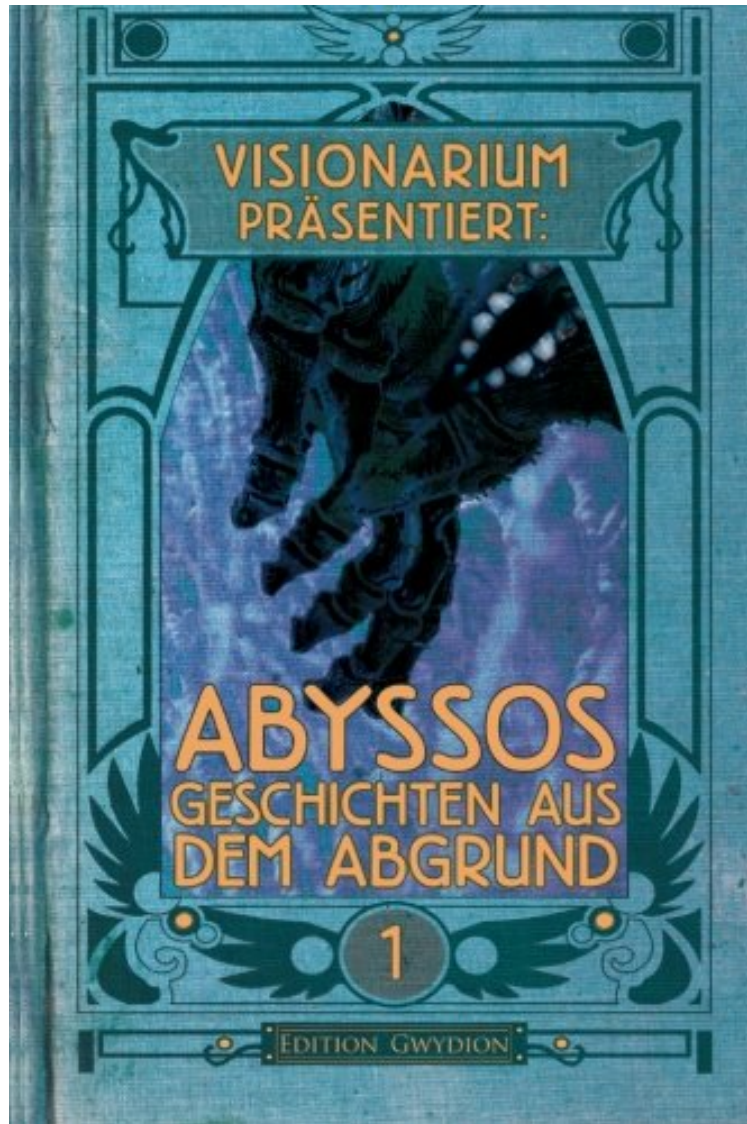


[Pdf free] VISIONARIUM präsentiert: Abyssos. Geschichten aus dem Abgrund (VISIONARIUM präsentiert:)

## VISIONARIUM präsentiert: Abyssos. Geschichten aus dem Abgrund (VISIONARIUM präsentiert:)

Von Bernhard Reicher  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #791307 in BcherVerffentlicht am: 2014-10-28Abmessungen: 9.00 x .40b x 6.00l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 60.Mb

**Von Bernhard Reicher : VISIONARIUM präsentiert: Abyssos. Geschichten aus dem Abgrund (VISIONARIUM präsentiert:)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised VISIONARIUM präsentiert: Abyssos. Geschichten aus dem Abgrund (VISIONARIUM präsentiert:):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abgrndig aber goartig!Von Randolph C.Mit welchem ungeheuren Elan und welchem erfrischenden Enthusiasmus die

Macher des Magazins "Visionarium" zu Werke gehen, sieht man unter anderem auch daran, da sie bereits eine 160 Seiten starke Sonderausgabe veröffentlicht haben. "Visionarium" hat unter dem Motto "Abyssos - Geschichten aus dem Abgrund" zu einem Kurzgeschichtenwettbewerb aufgerufen, und die zehn besten, von einer Jury ausgewählten Stories (plus eines Gedichtes zur Einstimmung) liegen nun in dieser Form vor. Werner Skibars "Einmal werde ich Madeleine wiedersehen" beginnt in den 1930er-Jahren und handelt von einem Jungen, der in seine wunderschöne Halbschwester verliebt ist. Eine verbotene Liebe, die keine Zukunft hat, zumal der Zweite Weltkrieg vor dem Ausbruch steht. In "Zähne" von Thomas McSweeney richtet sich ein nachtragender Zahnarzt an seiner Ex und stellt damit eine Frau auf, die er besser niemals geöffnet hätte. Die abgefahrenste und schrägste Geschichte stammt von Karin Reddemann und heißt "Gut getrunken, Bruder". Darin bekommen es zwei Brüder mit einer riesigen, gefrigen, ejakulierenden Made mit Zylinder zu tun. Nach Marrakesch entführt uns Philipp Schaab und In in "Amal" drei Touristen nach einem Bombenanschlag durch die verzweigte Stadt irren. Im Anschluss finden wir uns plötzlich mit der kleinen Mareike auf einem Rummelplatz wieder. In "Matrjoschka" von Jan Lindner fragt sie ihren Papa, welches Tier er gerne sein würde, und staunt nicht schlecht. Um eine mysteriöse Tenorblockflöte geht es in Andrea Tillmanns' "In den tiefsten Tönen". Der Spieler entlockt dieser Flöte nämlich solch tiefe Töne, da er damit quasi die Welt aus den Fugen hebt. Apokalyptisch wird es auch in "Die Evokations-Theorie", wo die Zivilisation zerfällt, als eine Art Tollwut um sich greift. Mit viel schwarzem Humor und bsartigen Spitzen schildert Klaus Schwab, wie sein egoistischer Protagonist eine Gruppe kennenlernt, welche ausgerechnet die Großen Alten beschwören will, um das Chaos zu beseitigen. Die Legende besagt, da der Teufel höchstpersönlich die Burg Rheingrafenstein auf ihren Felsen gesetzt hat. Und tatsächlich scheint es dort zu spuken. Doch "Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?", wenn er doch so nett ist und eigentlich nur spielen will? Die siebenjährige Hedwig bestimmt nicht, wie Corinna Schattauer in ihrem grausigen Beitrag so kindlich plausibel und unschuldig naiv entthüllt. Es folgt "Abgrund ruft nach Abgrund" von Erik R. Andara, wo es der Protagonist Lester mit einem blutrünstigen Dämon zu tun bekommt, der als erstes das Herz seiner Freundin verspeist. Irgendwie blickt, hat er ihn doch selbst gerufen. Und zum Ausklang kredenzt uns Mike Jansen mit "Herr Steckelbein" ein leckeres Fantasy/Horror-Gebäude in postapokalyptischer Zukunft. Der titelgebende Antiheld verfolgt eine Art Zombie und bringt ihn auch zur Strecke, doch dann... ach, das müsst ihr schon selbst lesen. Die thematische und stilistische Bandbreite der Stories ist enorm, wobei selbst die schlechteste Geschichte immer noch gut ist. Ich hätte nie gedacht (dummer Ignorant, der ich war), da es im deutschsprachigen Raum eine solch schillernde Autorenviefalt im Genre gibt, die noch dazu so fantastische, großartige und abgründige Geschichten zu erzählen imstande sind. Asche ber mein Haupt. Meine Favoriten in diesem Band sind die Stories, die den Zuschauer so gekonnt wie geschickt mit bsartigem Humor und/oder grotesken Ideen katern, bis er sich hilflos in ihrem Netz verfangt: "Gut getrunken, Bruder", "Die Evokations-Theorie" und "Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?" fallen meiner Ansicht nach in die Must-Read-Kategorie. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erstklassig! Von Jürgen Es tut unsagbar gut, aber in Österreich eine Serie zu veröffentlichen zu sehen, die sich der guten phantastischen Literatur, vor allem des dunkleren Couleurs, verschrieben hat. Wenn dann noch jungen Autoren die Möglichkeit geboten wird, ihre Geschichten zu veröffentlichen dann ist das nur ein weiterer Stein in der Exzellenz dieser Reihe. Und lassen Sie sich gesagt sein - die Qualität aller hier veröffentlichten Geschichten ist beeindruckend. Es ist zu hoffen, dass von dort, wo diese hergekommen sind, noch viel mehr von der gleichen Machart kommen wird. Ich persönlich zeige mich da ja zuversichtlich.

Kurzbeschreibung Neben den regulären Ausgaben von VISIONARIUM erscheint hiermit die erste Nummer einer neuen Reihe im Rahmen unseres sich ständig erweiternden literarischen Universums unter dem Titel "VISIONARIUM präsentiert:" nach einem vorgegebenen Thema haben sich im Rahmen einer Ausschreibung sowohl erfahrene Autoren als auch vielversprechende Jungliteraten an diversen Kurzgeschichten versucht, deren beste Ergebnisse wir hier nach der Prüfung durch eine mehrköpfige Jury in die treuen Hände der Leser unserer Publikationen legen. Unter dem Motto "Abyssos. Geschichten aus dem Abgrund" erwarten Sie nun also aufregende Exkursionen von der morbiden Lovestory über Mystery, Bizarro und Noir bis zum existentialistischen Horror gefährliche Reisen in die ganz persönliche dunkle Nacht der Seele. Mit Stories von: Werner Skibar, Thomas McSweeney, Karin Reddemann, Philipp Schaab, Jan Lindner, Andrea Tillmanns, Klaus Schwab, Corinna Schattauer, Erik R. Andara und Mike Jansen. über den Autor und weitere Mitwirkende Geboren 1976, lebt in Graz. Schreibt seit seiner Kindheit. Erste Buchveröffentlichung 1993. Seminarleiter und Coach, professioneller Geschichtenerzähler, Drehbuchautor und -lehrer sowie praktizierender Magier. Entwickelte das Gesamtkonzept für das PANTHERION-Universum, veröffentlicht regelmäßig Artikel auf ENJOYMENT und anderen Blogs und ist der Chefredakteur von VISIONARIUM. Großer Comicfan, begeistert von anspruchsvollen TV-Serien und schottischem Whisky. Geht des öfteren alleine nachts im Wald spazieren.